

# INFORMATIONEN – BLATT Nr.1

„ Für den Erhalt von Grün- und Naherholungsflächen ! “

Daten und Fakten zum Bürgerbegehren der  
Bürgerinitiative IG „Für ein lebenswertes Unterschleißheim !“

## Steht uns am südlichen Ortsrand eine Bau-Orgie bevor ?



geplant für =>      **1083 Einw.**      **1409 Einw.**      **1058 Einw.**  
ca. 38.000 qm      ca. 73.000 qm      ca. 57.000 qm

- **Unterschleißheim** hat – gerade nach der starken Bautätigkeit der letzten Jahre - jetzt schon **über 30.000 Einwohner** und ist mit über 2000 Menschen pro qkm mittlerweile fast so dicht besiedelt wie die **Großstädte Dortmund und Leverkusen**.  
Unter den **über 11.000 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland** nimmt Unterschleißheim damit einen – kaum fassbaren – Rang unter den **ersten 50 (!)** Kommunen ein !
- Nur mehr **etwa 3,9 % des gesamten Stadtgebietes** sind noch **Grün- und Naherholungsflächen** wie etwa das bei vielen jungen und älteren Spaziergängern, Senioren, Radlern, Joggern und Gassi-Gehern **beliebte Naherholungsgebiet am südlichen Ortsrand zum Bergwald hin**.
- Und dieses beliebte Naherholungsgebiet soll jetzt möglicherweise **riesigen Neubaugebieten** weichen.

Insgesamt **ca. 3550 Menschen** auf knapp **170.000 qm** könnten nach den Vorstellungen eines von der Stadt Unterschleißheim beauftragten Planungsbüros hier zusätzlich angesiedelt werden.

Das war auf einer Bürgerinformations-Veranstaltung im Bürgerhaus am 14.11.2016 bekanntgeworden.

- **Südlich der Orionstrasse und Klosterfeld** sollen zu 70% mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser und zu 30% Einfamilienhäuser für insg. 1083 Einwohner,
- **Südlich der Valerystrasse** zu 30% mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser und zu 70% Einfamilienhäuser für insg. 1409 Einwohner entstehen können.
- **Auf der Freifläche zwischen Mistralstrasse und dem Waldfriedhof** wären mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser für 864 Einwohner und Einfamilienhausbau (Reihenhäuser, Doppelhaushälften, Einfamilienhäuser) für 194 Einwohner, insgesamt also für 1058 Einwohner, vorgesehen.

- Wo sich früher ein beliebtes und viel genutztes Grün- und Erholungsgebiet für junge und ältere Spaziergänger, Senioren, Jogger, Radler und Gassi-Geher ausdehnte, **wären dann zubetonierte und versiegelte Flächen, asphaltierte Straßen und jede Menge Verkehrs-, Lärm- und Abgasbelastung an der Tagesordnung.**

Von ungehindertem Zugang zur freien Natur, Grünzügen mit Frischluftzufuhr zum Wohl des Stadtklimas wie auch der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger könnte dann keine mehr Rede mehr sein.

Besonders ist auch noch die Verkehrssituation zu bedenken:

Wie sollten **Ringhoffer-, Orion-, Mistral-, Valerystrasse** und **der Münchner Ring** diese zusätzlichen Verkehrslawinen durch den Zuzug weiterer 3550 Menschen dann noch bewältigen können ?

Multipliziert man die Zahl der potentiellen Neu-Zuzügler mit dem in der Verkehrsplanung üblichen Faktor 2,3, so kommt man auf eine Zahl von zusätzlich **über 8000 An- und Abfahrten täglich** allein in diesem Gebiet !

Aber es ist ja nicht nur die **gewaltige Verkehrs- und Abgasbelastung**, die allein mit dem **Zuzug weiterer 3550** Menschen am südlichen Ortsrand automatisch verbunden wäre; hinzugerechnet werden muss auch noch der **zusätzliche Verkehr**, der mit dem im Westen angrenzenden neuen Business Campus bzw. dem Businesspark Opus Plaza gleich daneben verbunden sein wird.

- Schon vor ein paar Jahren hatte der Stadtrat nach massiven [Protesten der Bevölkerung](#) mit **über 1300 Unterschriften** in einem bis dato immer noch gültigen und **rechtskräftigen, parteiübergreifend mit großer Mehrheit gefassten Beschluss** entschieden, die Flächen südlich von Orionstrasse, Klosterfeld und Valerystrasse – mit Ausnahme des sog. „Erdbeerfeldes“ – nicht als Neubaufächen auszuweisen. Dieser Beschluss ist jetzt aufgrund der neuen Planungen **in großer Gefahr**, einfach wieder vom Tisch gewischt zu werden – Glaubwürdigkeit hin oder her.
- **Wenn also auch Sie – [wie so viele andere im Münchner Umland](#) - nicht wollen**, dass unsere **letzten Naturflächen vernichtet** und zubetoniert werden, wo wir doch ohnehin kaum mehr welche haben, **protestieren Sie mit uns** - der Bürgerinitiative IG „Für ein lebenswertes Unterschleißheim“ - gegen diese **geplanten riesigen Neubauvorhaben !**

**Jetzt sollen die Bürgerinnen und Bürger entscheiden !**

**Tragen Sie sich in die Unterschriftenlisten** für das Bürgerbegehren „**Für den Erhalt von Grün- und Naherholungsflächen !**“ ein, die wir in Kürze vorbeibringen werden und helfen Sie so mit, dass Unterschleißheim **nicht total bis an seine Grenzen zugebaut wird und im Verkehr versinkt !**

**Nachfolgende Generationen wollen auch noch einen freien Zugang zur Natur haben !**

Auch Unterschleißheim wird sich einem behutsamen Wachstum nicht entziehen können. Aber notwendiger **Wohnraumbedarf** - wir haben **viele konstruktive Vorschläge** auf unserer Webseite dazu gemacht - kann flächensparend auch durch maßvolle innerörtliche Verdichtung und Baulückenschließung abgedeckt werden, so wie es auch das Bayer. Landesentwicklungsprogramm vorsieht.

**Aber nicht auf Kosten der wenigen noch bestehenden Grün- und Naherholungsflächen !!**

Noch dazu, wo **bezahlbarer Wohnungsbau** und ggf. Einheimischenmodelle auch auf der ohnehin schon seit 2010 im Vorentwurf des Flächennutzungsplanes von der Stadt zur Bebauung vorgesehenen, 57.000 qm großen Baulücke zwischen Mistralstrasse und dem Waldfriedhof realisiert werden könnten.

- Besuchen Sie uns auf unserer Webseite

[www.fuer-ein-lebenswertes-unterschleissheim.de](http://www.fuer-ein-lebenswertes-unterschleissheim.de)

und lesen Sie dort weitere Details und Hintergründe. Wir halten Sie auf dem Laufenden !

